

ACHTUNG: Die bis Ende Mai geplanten Veranstaltungen mussten coronabedingt leider ausfallen. Das Jubiläum – 200. Geburtstag – im Juni konnte stattfinden.

Luise Büchner-Gesellschaft e.V. • Kasinost. 3 • 64293 Darmstadt
www.luise-buechner-gesellschaft.de,
E-Mail: info@luise-buechner-gesellschaft.de



Luise Büchner-Gesellschaft e.V.



Donnerstag, 11. Februar, 19 Uhr
Literaturhaus Darmstadt
Vorstellung der MATHILDE-Frauenzeitung

Die MATHILDE ist ein nichtkommerzielles, unabhängiges Frauenmagazin aus Darmstadt, das seit 28 Jahren über aktuelle Themen aus der Perspektive von Frauen unterhaltsam und kritisch berichtet. Getragen vom Verein Mathilde e.V., tritt das Magazin für die Gleichstellung der Geschlechter ein und berichtet mit einer generationenübergreifenden Redaktion aus rund 20 Frauen über Gender, Kultur, Frauengeschichte, Wissenschaft und strukturell verankerte Ungleichheit in der Gesellschaft. Mit lokalen Bezügen zu Frauenprojekten und überregionalen Themenschwerpunkten erreicht die MATHILDE einen LeserInnenkreis in ganz Deutschland und darüber hinaus. Mit einem musikalischen Rahmenprogramm und Lesungen stellt das Redaktionsteam sich und das Magazin vor.

Eintritt frei

Mittwoch, 24. Februar, 19 Uhr
Lady Liberty - Das Leben der jüngsten Marx-Tochter Eleanor
Literaturhaus Darmstadt

Eleanor Marx, genannt „Tussy“, 1855 in London geboren, war die jüngste Tochter von Karl Marx und Jenny von Westphalen. Nach dem Tod ihres Vaters setzte sie viele seiner Theorien in die Tat um – als Gewerkschaftsführerin, Übersetzerin und politische Autorin. Sie engagierte sich in der englischen Frauenbewegung, kämpfte für den Achtstundentag und die allgemeine Schulpflicht, untersuchte die Arbeitsverhältnisse in den Fabriken und unterstützte Freiheitsbewegungen in aller Welt, besonders in Irland.

Die bekannte Biographin **Eva Weissweiler** stellt gemeinsam mit der aus Darmstadt stammenden Schauspielerin **Sonja Kargel** das Leben und Werk von Eleanor Marx vor.
Eintritt 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei



Montag, 8. März – Internationaler Frauentag
Das Programm ist in Vorbereitung.

Donnerstag, 18. März, 19 Uhr
Literaturhaus Darmstadt
**Agatha Christie, die erfolgreichste Schriftstellerin der Welt –
Buchvorstellung**

Barbara Sichtermann, Trägerin des Luise Büchner-Preises für Publizistik (2015) stellt ihre Romanbiographie über Agatha Christie vor. Die Begründerin des Kriminalromans und Erfinderin der liebenswerten Amateurdetektivin Miss Marple hat uns unzählige amüsante Geschichte hinterlassen, die noch heute ihre LeserInnen bezaubern. „Seit Lucrezia Borgia bin ich die Frau“, schrieb die englische Autorin, „die die meisten Menschen umgebracht hat, allerdings mit der Schreibmaschine.“ Wie wahr!



ACHTUNG: Die bis Ende Mai geplanten Veranstaltungen mussten coronabedingt leider ausfallen. **Das Jubiläum – 200. Geburtstag – im Juni konnte stattfinden.**

Eintritt 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei

Donnerstag, 25. März, 19 Uhr

Literaturhaus Darmstadt

Filmgenie und neue Frau - Asta Nielsen

Vortrag und Lesung mit **Barbara Beuys** (Trägerin des Luise –Büchner-Preises für Publizistik)

Sie gilt als eine der größten Filmschauspielerinnen aller Zeiten: Asta Nielsen (1881–1972). Die Dänin wurde mit Ihrem ersten Film, *Abgründe* (1910), über Nacht zum Weltstar der Stummfilm-Ära und etablierte den Film als eine neue Kunst. Sie verkörperte die neue moderne Frau, begeisterte durch eine geniale Mischung aus Komik und Erotik. Anhand von bisher unveröffentlichten Briefen und Dokumenten beschreibt die Bestsellerautorin **Barbara Beuys** in ihrer Biographie das faszinierende Leben von Asta Nielsen, das in einem ärmlichen Arbeiterviertel Kopenhagens begann und in die schillernde und glamouröse Filmwelt der Goldenen Zwanziger führt.

Eintritt 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei



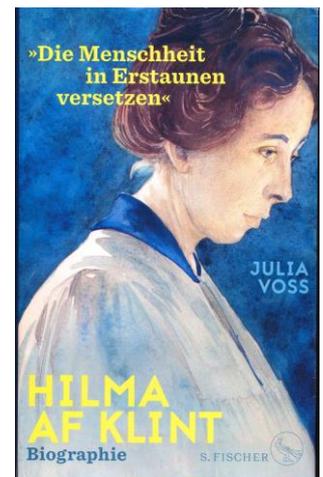
Donnerstag, 22. April, 19 Uhr

Literaturhaus Darmstadt

Hilma af Klint (1862–1944) – Eine schwedische Malerin von Weltruhm Buchvorstellung

Der Kunsthistorikerin **Julia Voss** gebührt die Ehre, Hilma af Klint neu entdeckt zu haben. Auf Basis umfangreicher Recherchen erzählt sie in ihrem neuen Buch das ungewöhnliche Leben dieser Ausnahmekünstlerin, zerstört zahlreiche Klischees und Mythen und zeichnet zugleich das Bild einer Epoche, in der die weltpolitischen Umbrüche nicht nur die Malerei revolutionierten. **Julia Voss**, die Trägerin des Sigmund-Freud- Preises für wissenschaftliche Prosa und des Luise Büchner-Preises für Publizistik war bis 2017 leitende Redakteurin der FAZ. Gegenwärtig lehrt sie als Honorarprofessorin an der Leuphana Universität in Lüneburg.

Eintritt 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei



Donnerstag, 20. Mai, 19 Uhr

Literaturhaus Darmstadt

Eine Bestsellerautorin im Frankreich des 18. Jahrhunderts: Françoise de Graffigny Vortrag von Lieselotte Steinbrügge, em. Professorin für Romanistik an der Ruhr-Universität Bochum

Françoise de Graffignys philosophischer Roman „Briefe einer Peruanerin“ (1747) war einst genauso bekannt wie die „Persischen Briefe“ von Montesquieu. Ebenso wie der berühmte Aufklärungsphilosoph, hatte die Autorin einen kritischen Blick auf die französische Gesellschaft geworfen – allerdings mit den Augen einer Frau. Der Roman löste bei seinem Erscheinen eine lebhafte Debatte darüber aus, wie eine Frau zu leben und zu schreiben habe. Der Vortrag beleuchtet das aufregende Leben und Werk einer Autorin, die zu Lebzeiten die berühmteste Schriftstellerin Europas war.



ACHTUNG: Die bis Ende Mai geplanten Veranstaltungen mussten coronabedingt leider ausfallen. **Das Jubiläum – 200. Geburtstag – im Juni konnte stattfinden.**

Eintritt 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei

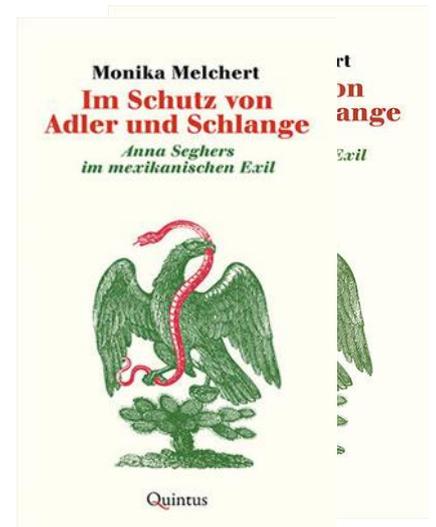
Donnerstag, 27. Mai, 19 Uhr

Literaturhaus Darmstadt

Anna Seghers in Mexiko

Monika Melchert, langjährige Leiterin der Anna-Seghers-Gedenkstätte in Berlin stellt ihr Buch ***Im Schutz von Adler und Schlange*** über Anna Seghers Exiljahre in Mexiko vor. Der Buchtitel ist eine Reverenz an das Gastland vieler Emigranten, die vor der Nazidiktatur flüchten mussten. Die Ankunft in dem lateinamerikanischen Land im Sommer 1941 sicherte Anna Seghers und ihrer Familie das Überleben und brachte ihnen die Begegnung mit einer für sie gänzlich neuen Kultur, einer farbenfrohen und temperamentvollen tropischen Welt. **Hans-Willi Ohl**, Vorsitzender der Anna-Seghers-Gesellschaft, wird die Autorin dieser spannenden biographischen Erzählung vorstellen.

Eintritt 6 Euro, für die Mitglieder der Luise Büchner-Gesellschaft frei



Sonntag, 30. Mai

Ein Tag für die Hessische Literatur und die Musik

Distanz halten und gleichzeitig zusammenrücken? Das geht! Erstmals planen das Literaturland Hessen und das Musikland Hessen ein gemeinsames Festival. Am 30. Mai 2021 wollen die hessischen Veranstalter und Vereine auf musikalische und literarische Entdeckungsreise gehen: Lyrik und Lieder an Originalschauplätzen genießen, vergessene KünstlerInnen neu erleben. Die Luise Büchner-Gesellschaft ist auch dabei! Genaue Informationen folgen!

JUBILÄUM! JUBILÄUM! JUBILÄUM! JUBILÄUM! JUBILÄUM! JUBILÄUM!

BITTE VORMERKEN!



12. Juni 2021 Luise Büchners 200. Geburtstag!

Wir sind dabei das Festprogramm vorzubereiten!

Luise Büchner (12. Juni 1821 – 28. November 1877)